

Buddhismus und Sandspieltherapie

Die Sandspieltherapie nach Dora Klaff beruht auf drei Grundlagen: der analytischen Psychologie C.G. Jungs, der Welttechnik M. Lowenfelds und den spirituellen Grundlagen des Buddhismus.

Das Ziel dieses Vortrags ist es, buddhistische Grundprinzipien anhand von Sandbildern von Kindern und Jugendlichen zu verdeutlichen. Nach einer Einführung in den Buddhismus sollen drei Gruppen aus den Lehren Buddhas näher verdeutlicht werden.

Zunächst werden die acht weltlichen Bedingungen (Gewinn und Verlust, Erfolg und Versagen, Lob und Tadel, Lust und Leid) als mögliche Hindernisse zu tiefen spirituellen Erfahrungen erläutert. Für Kinder und Jugendlichen sind die drei Daseinsmerkmale (Leiden, Vergänglichkeit, Leere/Nicht-Selbst) von besonderer Bedeutung. Zuletzt werden die interpersonellen Aspekte der Spiritualität (liebende Güte, Mitfreude, Mitgefühl und Gleichmut) besprochen und illustriert.

Sowohl eigene meditative Praxis, wie auch Kenntnis der Grundlagen des Buddhismus können die Erfahrungen der Sandspieltherapie für Patienten/-innen, wie auch für Therapeuten/-innen vertiefen und bereichern.

Literatur:

von Gontard, A (2013). Spiritualität von Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

von Gontard A (2017). Buddhist understanding of childhood spirituality. London: Jessica Kingsley

von Gontard (geplant für 2021). Buddhismus und kindliche Spiritualität.

Prof. Dr. Alexander von Gontard

Email: alexander.von.gontard@uks.eu

Prof. Dr. Alexander von Gontard ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutische Medizin und Kinder- und Jugendmedizin. Er ist Mitglied der ISST und DGST und hat zahlreiche Bücher, Buchkapitel und internationale Publikationen veröffentlicht. Nach vielen Jahrzehnten an Universitätskliniken ist er seit 2020 in eigener Praxis in Chur/Schweiz niedergelassen.